Kirchliche Trauung

Der schönste Tag im Leben? Oder doch eher der größte Stress? Wir haben Ihnen hier einiges zusammengestellt, was Sie wissen müssen, damit Ihre kirchliche Trauung tatsächlich zu einem schönen Fest werden kann.

Wo und wie melden wir uns an?

Wenn Sie in der Klosterkirche Nikolausberg heiraten wollen, wenden Sie sich an unser Gemeindebüro oder an das Pfarramt. Dann können Sie einen Termin für die Trauung und ein Traugespräch davor verabreden.

Ablauf eines Traugottesdienstes, Trauspruch und Trauversprechen

Im Zentrum des Evangelischen Traugottesdienstes steht der Zuspruch von Gottes Segen für das neu vermählte Paar. In Liedern und Fürbitten wird Gottes Begleitung und Hilfe für die Ehe erbeten und sein Segen weitergegeben.

Im Traugespräch lernen sich Paar und Pastor:in kennen. Gemeinsam wird der Ablauf des Gottesdienstes besprochen, Liedwünsche können geäußert und weitere Fragen geklärt werden. Im Idealfall hat sich das Paar schon für einen Vers aus der Bibel als ihren Trauspruch entschieden und teilt diesen im Gespräch mit.

Zu zweit vor dem Altar

Der Einzug des Ehepaars in die Kirche ist ein besonders feierlicher Moment. In der Regel treffen sich die standesamtlich bereits verheirateten mit dem Pastor oder der Pastorin vor der Kirche und ziehen gemeinsam ein.

In der Kirche werden das Ehepaar und die Festgäste von der Pastorin oder dem Pastor begrüßt. Mit Liedern, Musik und Gebeten sammelt sich die Festgemeinde, wird sich der Gegenwart Gottes bewusst und dankt ihm für das Paar. Er hat diese Liebe angestiftet. Ohne seinen Segen könnte sie nicht leben.

In einer persönlichen Predigt legt die Pastorin oder der Pastor den Trauspruch aus (s. u.).

Es folgt die eigentliche Trauung mit einer Lesung aus dem Neuen Testament, dem Trauversprechen der Eheleute (s. u.), evtl. dem Ringwechsel und dem Wichtigsten: dem Segen für die junge Ehe. Wenn sich das Ehepaar ein gemeinsames Abendmahl wünscht, schließt dies jetzt an.

Mit Fürbitten, Vaterunser, dem Segen für die Festgemeinde und dem Auszug schließt der Gottesdienst.

Beteiligung erwünscht

Für den Gottesdienst gilt: Je mehr sich die Festgemeinde am Gottesdienst beteiligt, desto persönlicher und schöner wird der Gottesdienst. Gerade die Trauzeugen, die in der Evangelischen Kirche keine besondere Rolle haben, können hier aktiv werden und damit dem Brautpaar ihre Verbundenheit zeigen.

Das Brautpaar kann Lieder, Bibeltexte - vor allem den Trauspruch- und Gebete auswählen, die Gäste zu Beginn des Gottesdienstes selbst begrüßen. Durch Fürbitten und Musikstücken können sich Freunde und Verwandte im Gottesdienst mitwirken. Sehr schön kann auch die Beteiligung der Eltern oder Freunde bei der Segnung des Paares innerhalb der Trauung sein. Bitte besprechen Sie in jedem Fall so früh wie möglich Ihre Vorstellung mit Ihrer Pastorin bzw. Ihrem Pastor.

Trauspruch

Zu einer kirchlichen Trauung gehört ein Trauspruch aus der Bibel, den sich das Paar in der Regel selbst aussucht. Er ist Ihr persönlicher Bibelvers für die Ehe. Daher sollte er möglichst gut zu Ihnen passen. Im Traugottesdienst wird das ausgewählte Bibelwort ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Eine Auswahl finden Sie unter: https://taufspruch.de/

Trauversprechen

Eine Auswahl von Trauversprechen bzw. Traufragen finden Sie hier:

1. Traufrage (Pastor:in fragt, Ehepaar antwortet einzeln)

In der Verantwortung vor Gott frage ich Sie: Wollen Sie Ihren Ehemann/Ihre Ehefrau, den/die Gott Ihnen anvertraut hat, lieben und ehren und die Ehe mit ihm/ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen, in guten wie in bösen Tagen, bis der Tod sie scheidet, so antworten Sie: Ja, mit Gottes Hilfe.

(anschließend Ringwechsel wenn gewünscht)

2. Traufrage (Pastor:in fragt, Ehepaar antwortet einzeln)

(Name), wollen Sie Ihre Ehefrau/Ihren Ehemann lieben und achten, wollen Sie sie/ihn mit Freude als Gabe von Gott annehmen, wollen Sie die Ehe mit

ihr/ihm im Vertrauen auf Gott führen in guten und schweren Zeiten, so lange sie leben, so antworten Sie: Ja, mit Gottes Hilfe!

(anschließend Ringwechsel wenn gewünscht)

3. Traufrage (Pastor:in fragt, Ehepaar antwortet einzeln)

(Name), wollen Sie Ihren Ehemann/Ihre Ehefrau als einen kostbaren, einmaligen Menschen von Gott annehmen, dass Sie seine/ihre Würde und seinen/ihren Willen achten, seine/ihre Schwächen lieben und die Stärken fördern; wollen Sie ihm/ihr eine Lebensbegleiterin/ ein Lebensbegleiter sein, wie Gott es will, dass Sie miteinander Freude und Trauer teilen, Krankheiten, ja den Tod bestehen können, wollen Sie es sich selbst nicht leicht machen, wie Gott es Ihnen geben möge, dass Sie vor Schwierigkeiten nicht ausweichen, Streit schlichten und sich vergeben, so antworten Sie bitte: Ja, mit Gottes Hilfe!

(anschließend Ringwechsel wenn gewünscht)

4. Traufrage mit Ringwechsel und wechselseitiger Anrede

Pastor:in: Gott vertraut Euch einander an. Bekennt euch dazu! (Name), willst du (Name) annehmen als deine Frau/deinen Mann; ihr/ihm die Treue versprechen, in guten und in bösen Tagen in Gesundheit und in Krankheit; sie/ihn lieben und achten und ehren, solange du lebst, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!

(Der Ring wird angesteckt und danach bzw. dabei spricht der Ehemann/die Ehefrau) Trage diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und Treue. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

5. Traufrage (Ehepartner fragen sich gegenseitig)

In der Verantwortung vor Gott frage ich dich: Willst du mich als einen kostbaren, einmaligen Menschen von Gott annehmen, dass du meine Würde und meinen Willen achtest, meine Schwächen liebst und die Stärken förderst; willst du mir eine Lebensbegleiterin/ein Lebensbegleiter sein, wie Gott es will, dass wir miteinander Freude und Trauer teilen, Krankheiten, ja den Tod bestehen können, willst du es dir selbst nicht leicht machen, wie Gott es dir geben möge, dass du vor Schwierigkeiten nicht ausweichst, Streit schlichtest und vergibst, dann antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!

(anschließend Ringwechsel wenn gewünscht)

6. Traubekenntnis (Ehepartner wechselseitig)

Ich nehme dich voll Freude als eine Gabe Gottes an. Im Vertrauen auf Gottes Güte und Treue will ich dich lieben und achten, dir vertrauen und für dich da sein. Ich will zu dir halten in guten und schlechten Tagen mein Leben lang. Dazu helfe mir Gott. Amen.

(anschließend Ringwechsel wenn gewünscht)

Weitere Fragen und Antworten finden Sie hier:

Wo und wie melden wir uns an?

Gehören Sie unserer Kirchengemeinde an, können Sie direkt einen Termin für die Trauung in der Klosterkirche im Gemeindebüro verabreden. https://nikolausberg.wir-e.de/kontakt Wenn Sie einer anderen Kirchengemeinde angehören, aber in der Klosterkirche Nikolausberg heiraten wollen, fragen Sie bitte bei sich vor Ort nach einem Dimissoriale und melden sich dann bei uns. Gehören Sie der Kirchengemeinde Nikolausberg an, möchten aber in einer anderen Kirche den Gottesdienst feiern, melden Sie sich dort und erbitten von uns das Dimissoriale.

Was kostet die Trauung?

Der Gottesdienst in der eigenen Gemeinde ist kostenlos. Sollten Sie nicht der Kirchengemeinde Nikolausberg angehören, aber in der Klosterkirche heiraten wollen, fragen Sie im Gemeindebüro nach der aktuellen Nutzungspauschale.

Können wir uns kirchlich trauen lassen ohne standesamtliche Heirat?

Aus staatlicher Sicht wäre das möglich. Die zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen haben aber mit dem christlichen Verständnis der Ehe entschieden, das nicht zu tun. Sie können sich also erst nach der standesamtlichen Heirat, kirchlich trauen lassen. (Wir benötigen die standesamtliche Urkunde spätestens vor dem Traugottesdienst.)

Muss ich in der Kirche sein?

Ja – zumindest einer von Ihnen beiden. Sonst wäre ein Gottesdienst auch irgendwie eine unpassende Veranstaltung.

Brauchen wir Trauzeugen?

Nein. Wenn Ihre Trauzeugen von der standesamtlichen Trauung im Gottesdienst mitwirken möchten, freuen wir uns und sprechen die Möglichkeiten dazu gern ab.

Können wir die Kirche besonders schmücken?

Das ist möglich, sofern Sie es selbst organisieren und auch die Kosten dafür tragen. Fragen Sie am besten bei der Anmeldung nach und kontaktieren Sie in jedem Fall unsere Küsterin, Ellen Richter. https://nikolausberg.wir-e.de/team

Wie ist es mit Bildern und Videos?

In jedem Fall gilt: Sprechen Sie vor der Trauung mit der Pastorin oder dem Pastor, der oder die sie traut. Erfahrungsgemäß sind viele professionelle Fotografinnen und Fotografen schon mit dem fotografieren im Gottesdienst vertraut und es reicht ein kurzes Gespräch vor der Trauung. Wenn sie sich im Hintergrund halten und ruhig ihren Standort wechseln gibt es beim Fotografieren im Gottesdienst meist keine Probleme.

Wie ist das mit einer ökumenischen Trauung?

Leider gibt es sie nicht wirklich: denn entweder ist es eine katholische Trauung mit evangelischer Beteiligung oder eine evangelische Trauung mit katholischer Beteiligung. Umgangssprachlich wird dies "ökumenisch" genannt. Rein organisatorisch ist meist sehr viel regelbar – das hängt aber von den beteiligten Personen ab.

Können wir uns auch von einer anderen Pastorin oder einem anderen Pastor trauen lassen?

Ja. Das ist eine Frage der Absprache.

Können wir die Musik aussuchen?

Wahrscheinlich werden Sie im Traugespräch sogar danach gefragt. Wir überlegen dann gemeinsam, wie wir Ihre Wünsche umsetzen können. Natürlich können Sie eigene Musiker mitbringen, sollten das dann aber vorher absprechen.

Ich möchte gleichgeschlechtlich heiraten, darf ich das auch in der Kirche?

Dies sollte eigentlich keine Frage mehr sein. Wir freuen uns über **alle** Paare, die nach ihrer standesamtlichen Hochzeit auch kirchlich getraut werden wollen und um Gottes Segen für ihre Ehe bitten.

Ich bin geschieden ...

Die evangelische Kirche ermöglicht einen neuen Anfang. Sie können sich also gerne auch nach einer Scheidung kirchlich trauen lassen.

Kann man einen Gottesdienst anlässlich eines Hochzeitsjubiläums feiern?

Ja, es gibt kirchliche Formen, um ein solches Fest zu feiern. Das kann eine schöne und würdige Möglichkeit sein, an Ihre kirchliche Trauung zu erinnern. Fragen Sie im Büro oder Pfarramt nach.